

## **PID – Präimplantationsdiagnostik**

### **Informationsabend des KFBO zur Gesetzesdiskussion aus Frauensicht**

**Visp – eing.) Die Fortpflanzungsmedizin ist in ständiger Entwicklung. Frauen sind in besonderer Weise von diesen Möglichkeiten betroffen. Ein Gesetz zur Zulassung der Präimplantationsdiagnostik ist in Vorbereitung. Auf Einladung des Kath. Frauenbundes Oberwallis KFBO informierte Sibylle Ackermann Birbaum, Biologin, Theologin und Ethikerin, Bern, im Bildungshaus St. Jodern in Visp ein interessiertes Publikum umfassend.**

Der kompetenten Referentin gelang es, auf neutrale Art und Weise die Thematik darzulegen. Als Biologin fiel es ihr leicht, die PID verständlich zu erklären. Die PID ist ein technisches Verfahren, beim Embryo vor dem Beginn einer Schwangerschaft genetische Auffälligkeiten zu erkennen. Dafür braucht es die künstliche Befruchtung ausserhalb des Mutterleibes. In den ersten Entwicklungstagen wird vom Zellhäufchen eine Zelle abgetrennt. Der Verlust der entnommenen Zelle wird vom Embryo ausgeglichen. Im Labor wird die einzelne Zelle auf schwere Erbkrankheiten untersucht.

Als Theologin und Ethikerin zeigte sie auf, wie das Stimmvolk zu einer Entscheidungsfindung gelangen kann. Die PID führt in ein ethisches Dilemma. Es gibt gute Gründe dafür sowie unerwünschte Folgen, die dagegen sprechen. Dazu kommen Argumente, die je nach Kultur, Menschenbild und Wertehaltung verschieden ausfallen. Alle diese Ansichten müssen gewichtet werden. Die ethische Sicht entwickelt und fördert Betrachtungsweisen, die möglichst vielen Menschen und Lebewesen Raum für ein gutes Leben geben.

Die Entscheidung über die Zulassung der PID werden die Stimmberechtigten treffen. Die damit aufgeworfenen Fragen betreffen Grundhaltungen der Gesellschaft und nicht nur die einzelnen betroffenen Paare. Informationen zur PID gibt es in den Medien. Das Informations- und Diskussionspapier des SKF kann gratis bezogen werden unter [www.frauenbund.ch](http://www.frauenbund.ch)

Bitsch, 16. April 2010

KATH. FRAUENBUND OBERWALLIS KFBO  
Für den Vorstand: Brigitte Bürcher